

## **Bilingualer Biologieunterricht**

Es gibt gute Gründe ☺

- Englisch als lingua franca – Wissenschaftssprache
- Mehr input – mehr output - Sprachzuwachs (6 statt 3 Stunden Auseinandersetzung mit der englische Sprache)
- Hinweis: DESI-Studie (Auszug vorlesen)
- Gute Vorbereitung auf Studium und Beruf

### **Wie läuft der bilinguale Biologieunterricht ab?**

- Bewertung der fachlichen Leistungen, die richtige Sprache wird durch den Bereich „Darstellung“ bewertet
- (hoffentlich) weniger Hemmungen zu sprechen, da Sprache nicht im Vordergrund steht
- Themen werden weitestgehend auf Englisch unterrichtet (deshalb eine Stunde mehr), deshalb auch zwingend mehr Spracharbeit
- Anders als im Englischunterricht, Wechsel zum Deutschen möglich
- Deutsche und englischsprachige Medien (Bücher, Arbeitsblätter, Filme, Websites, etc.) werden eingesetzt (Sprachmittlung)
- (angekündigte) Schriftliche Übungen (fachliche und sprachliche (Vokabeltest)), Abfrage zu Beginn der Stunde (Karteikasten im Raum durch SuS bestückt)
- Ein Schüler (nach alphabetischer Reihenfolge) informiert sich online (z.B. Spiegel online Englisch, BBC, CNN) über ein wissenschaftliches Thema (möglichst Bezug zu den Themen des Halbjahres)

### **Was könnt ihr tun, um möglichst viel „mitzunehmen“?**

- „Sich auf das Neue einlassen...“
- Mappe/ Heftführung
- Führung eines Vokabelheftes oder Vokabellisten im Ordner erstellen

- Fragen stellen/ Schwierigkeiten/Probleme ansprechen

- ...